

# ARM UND REICH

IM FOKUS VON  
CARE-ARBEIT

VERANSTALTUNGSREIHE

**FAIR!**  
sorgen

**PERI** **PHERIE**  
Institut für  
praxisorientierte  
genderforschung



# ARM UND REICH IM FOKUS VON CARE-ARBEIT

→ **DIE TEILNAHME IST KOSTENLOS. ANMELDUNG BITTE AUF  
WWW.FAIRSORGEN.AT, SPÄTESTENS 5 TAGE VOR DEM TERMIN.**

## ARM DRAN – LÜCKEN UND HANDLUNGSBEDARF IN GRAZ

9. November 2023 • 18:30 – 21:00 • Graz Museum

**Grußworte:** Sibylle Dienesch, Direktorin Graz Museum

**Eröffnung:** Bürgermeisterin Elke Kahr

**Einleitung:** Ein Schätzspiel zum Reichtum in Österreich (Attac Graz)

**Podiumsdiskussion:** Bürgermeisterin Elke Kahr, Daniela Brodesser (Aktivistin gegen Armut), Marianne Hammani-Birnstingl (Danaida), Isabella Holzmann (Armutnetzwerk Steiermark), Doris Kapeller (fair sorgen!), Barbara Pessl (Marienambulanz), Barbara Scherer (Frauenservice)

*Was fehlt an Infrastruktur und gesetzlichen Regelungen?  
Und wie müsste das Sozialsystem verändert werden, um  
Armutgefährdung durch Care-Arbeit zu verhindern?*

## PLANSPIEL BLING! – STADT DES ERFOLGS

6. Dezember 2023 • 17:30 – 20:30 • Lendhafen Graz

**Spielleitung:** Attac Graz

*Bei dem Planspiel werden die Auswirkungen sozialer Ungleichheit für die Teilnehmenden erfahr- und spürbar. Mach mit bei "Bling - Stadt des Erfolgs" und entdecke auf spielerische Weise die Zusammenhänge zwischen Finanzmärkten und Alltagsleben!*

Max. 30 Personen,

Anmeldung notwendig unter [graz@attac.at](mailto:graz@attac.at)

## ZUR SOZIALEN LAGE IN GRAZ: ARMUT UND UNBEZAHLTE SORGEARBEIT

11. Januar 2024 • 18:30 – 20:30 • Online

**Peter Stoppacher** (Sozialwissenschaftler): Bericht zur sozialen Lage in Graz und die spezielle Situation der Frauen

**Johanna Muckenhuber** (Soziologin und Psychotherapeutin / Studiengang Soziale Arbeit, FH JOANNEUM Graz): Prekäre Lebenssituationen von Frauen

**Moderation:** fair sorgen!

*Ausgehend von der sozialen Lage und der speziellen Situation von Frauen wird diskutiert, welche Rolle der Sozialstaat derzeit hat und welche er in Zukunft spielen soll.*

# ARM UND REICH IM FOKUS VON CARE-ARBEIT

→ **DIE TEILNAHME IST KOSTENLOS. ANMELDUNG BITTE AUF  
WWW.FAIRSORGEN.AT, SPÄTESTENS 5 TAGE VOR DEM TERMIN.**

## ALTERN IST DIVERS! MIGRATION UND CARING COMMUNITIES IN GRAZ

8. Februar 2024 • 18:30 – 20:00 • Online

**Annette Sprung** (Bildungswissenschaftlerin und  
Migrationsforscherin /Uni Graz):

*Wie altern Menschen mit Migrationsbiografien  
in Graz? Welche Potenziale bergen Caring  
Communities-Ansätze im Zusammenhang mit  
der Heterogenität von Lebenslagen im Alter?*

*Mit vielfältigen Kooperationspartner\*innen und Stake-  
holdern trägt das Projekt „Caring Living Labs Graz“ dazu  
bei, Caring Communities zu stärken und die gewonnenen  
Erkenntnisse auf systemischer Ebene einzubringen.*

**Moderation:** fair sorgen!

## PROFIT & CARE-ARBEIT – WARUM GRATIS CARE-ARBEIT IM KAPITALISMUS SYSTEMATISCH AUSGEBLENDET WIRD

14. März 2024 • 18:30 – 20:30 • Online

**Katharina Mader** (Ökonomin, AK Wien): Care-Arbeit,  
Frauen und ihre Funktion im Kapitalismus

**Gabriele Michalitsch** (Politikwissenschaftlerin,  
Ökonomin): Private Sorge statt öffentlicher Leistung:  
Neoliberalismus, Sozialpolitik und Anti-Feminismus

**Moderation:** fair sorgen!

*Ökonomische Ungleichheiten werden in Österreich  
immer größer. Diese soziale Schere zeigt sich oft auch  
an den Geschlechterunterschieden. Warum hat sich  
real wenig verändert?*

## CARE-KRISE ALS KAPITALISMUS-KRISE

28. März 2024 • 18:30 – 20:00 • Online

**Nancy Fraser** (Philosophin und eine der bekanntesten  
US-amerikanischen Feministinnen)

**Moderation:** Barbara Hey (Koordinationsstelle für  
Geschlechterstudien und Gleichstellung / Uni Graz)

**Simultanübersetzerin:** Birgit Roth

*Der Kapitalismus strukturiert nicht nur die Wirtschaft  
sondern auch soziale Beziehungen. Ein kapitalistisches  
System ohne die gratis geleistete Care-Arbeit ist un-  
möglich.*

# ARM UND REICH IM FOKUS VON CARE-ARBEIT

→ **DIE TEILNAHME IST KOSTENLOS. ANMELDUNG BITTE AUF  
WWW.FAIRSORGEN.AT, SPÄTESTENS 5 TAGE VOR DEM TERMIN.**

## CARE-ARBEIT UND ZEITENWENDE IN DER GESELLSCHAFTSPOLITIK

11. April 2024 • 18:30 – 21:00 • Online

**Stephan Schulmeister** (Ökonom): Care-Arbeit als Privatisierung des Privaten oder als Herausforderung für einen erneuerten Sozialstaat

**Barbara Blaha** (Leiterin des Momentum Instituts): Rolle der Politik

**Claudia Gigler** (Journalistin): Rolle der Medien

**Moderation:** fair sorgen!

*Im Zeitalter des Neoliberalismus wird einerseits Care-Arbeit vernachlässigt und andererseits ist sie eine Herausforderung für einen erneuerten Sozialstaat. Welche Rolle spielen dabei die Politik und die Medien und deren Abhängigkeit?*

## ALTERSARMUT – UND WAS HAT DAS MIT CARE-ARBEIT ZU TUN?

16. Mai 2024 • 18:30 – 23:00 • Online

**Christine Mayrhuber** (Ökonomin): Gründe des Pensionsgaps zwischen Frauen und Männern

**Britta Sembach** (Autorin): Schreckgespenst Altersarmut: Wer sorgt für die, die für andere sorgen?

**Moderation:** fair sorgen!

*40 Jahre nach der rechtlichen Gleichstellung, gibt es noch immer keine ökonomische Gleichstellung von Frauen in Österreich. Was sind die Gründe dafür, und wie kann das verändert werden?*



# ARM UND REICH IM FOKUS VON CARE-ARBEIT

→ DIE TEILNAHME IST KOSTENLOS. ANMELDUNG BITTE AUF [WWW.FAIRSORGEN.AT](http://WWW.FAIRSORGEN.AT), SPÄTESTENS 5 TAGE VOR DEM TERMIN.

## #VERÄNDERUNG - JETZT! GEMEINSAM MODELLE DENKEN, DIE EINEN WANDEL HERBEIFÜHREN

7. Juni 2024 • 13:00 – 19:00 • FH Joanneum (Audimax)

### ERÖFFNUNG:

Bürgermeisterin Elke Kahr

### INPUTS UND ROUND TABLES:

**Caroline Berghammer** (Soziologin, Uni Wien):  
Vereinbarkeit in Österreich und internationale Beispiele

**Daniela Brodesser** (Aktivistin gegen Armut):  
Wie kann man Armut bekämpfen?

**Birgit Meinhard-Schiebel / Annemarie Gigl** (IG Pflegende Angehörige):  
Wenn die Angehörigenpflege arm macht...

**Gertrude Peinhaupt** (fair sorgen!, Grazer Frauenrat):  
Care Bewegungen – können wir Veränderungen bewirken – wie können wir Veränderungen bewirken?

**Bernadette Pöcheim** (Abteilung Frauen & Gleichstellung, AK Steiermark):  
Strukturelle Modelle der Umverteilung von Care- und Erwerbsarbeit

**Kerstin Rudolf** (LebensGroß GmbH / Innovation und Forschung):  
Technologischer Wandel und die Veränderung der Care-Arbeit

**Anke Strüver** (Institut für Geographie und Raumforschung / Uni Graz):  
Communities of Care – alltägliche kollektive Sorgepraktiken in öffentlichen Räumen

### PODIUMSDISKUSSION:

„Keine Zeit mehr – Care braucht rasche Veränderung“  
mit politischen Vertreter\*innen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene

Moderation: fair sorgen!